

# Warnstreik!

29. Januar 2009

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Am 19. Januar 2009 haben die Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) für eine Einkommenserhöhung der Landesbeschäftigten begonnen. Auch die zweite Verhandlungsrunde am 26. Januar 2009 hat keine Fortschritte gebracht.

## dbb und sbb fordern:

- Eine lineare Erhöhung der Einkommen um 8 Prozent
- mindestens einen Betrag von 200 Euro pro Monat
- Übernahme aller Auszubildenden und Referendare
- Übernahme der Ergebnisse für die Beamten

Zeigen wir den Arbeitgebern, dass unsere Forderungen berechtigt sind und unterstützen Sie uns bei den Verhandlungen durch Ihre Teilnahme am

### **landesweiten Warnstreik am 3. und 4. Februar!**

Im Rahmen des Warnstreiks führen wir eine zentrale **Kundgebung in Dresden**

**am Mittwoch, dem 4. Februar 2009,  
12.30 bis 13.30 Uhr  
vor dem Ministerium der Finanzen**

durch, an der sich **alle Beschäftigten des öffentlichen Dienstes** beteiligen sollten. Im Vorgang zur Kundgebung findet ein **Protestzug** statt.

**Beginn: 12.00 Uhr  
auf dem Postplatz in Dresden**

Über die **Sophienstraße, Theaterplatz** und **Augustusbrücke** werden wir uns dann vor dem Finanzministerium aufstellen, um Finanzminister Prof. Dr. Unland unsere Meinung zu sagen.

Jeder Tarifbeschäftigte im Landesdienst und jeder Landes- und Kommunalbeamte hat das Recht sich an Demonstrationen und Kundgebungen zu beteiligen.

**GENUG GESPART!**  
**ÖFFENTLICHE DIENSTE SIND MEHRWERT**

mitglieder-info

## Angemessene Forderung

Die Bezahlung der Arbeitnehmer und Beamten in den Ländern ist von der Einkommensentwicklung in der Privatwirtschaft und vom Öffentlichen Dienst in Bund und Kommunen nachhaltig abgekoppelt. Insbesondere in den vergangenen Jahren haben Arbeitnehmer und Beamte in den Ländern durch geringe Einkommenszuwächse und zusätzliche Sonderbelastungen einen hohen Beitrag zur Konsolidierung der öffentlichen Haushalte leisten müssen. Diese langjährige Politik der Einkommenseinbußen muss nun auch in den Bundesländern gestoppt werden.


Der zu Beginn des Jahres 2009 festzustellende Einkommensrückstand von mehr als 5 Prozent der Landesbeschäftigten gegenüber den Beschäftigten von Bund und Kommunen muss beseitigt werden. Es darf in Deutschland keinen Öffentlichen Dienst erster und zweiter Klasse geben.

### Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des Öffentlichen Diensts und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlich überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im Öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des **dbb**. Wir informieren schnell und vor Ort über [www.dbb.de](http://www.dbb.de), [www.tarifunion.dbb.de](http://www.tarifunion.dbb.de), über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

 Bestellung weiterer Informationen	Beschäftigt als:
	<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin <input type="checkbox"/> Rentner/in <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in <input type="checkbox"/> Anwärter/in <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in
Name	<input type="checkbox"/> Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten
Vorname	<input type="checkbox"/> Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten
Straße	<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft
PLZ/Ort	Datum / Unterschrift
Dienststelle/Betrieb	<small>Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse. dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich 5, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 54 00, Fax: 030. 40 81 - 43 99 E-Mail: <a href="mailto:tarifunion@dbb.de">tarifunion@dbb.de</a>, Internet: <a href="http://www.tarifunion.dbb.de">www.tarifunion.dbb.de</a></small>
Beruf	

mitglieder-info